

raum für ergotherapie

Ergotherapie

Die Silbe Ergo wird abgeleitet vom griechischen Wort "ergein" - tun, handeln, arbeiten.

Ziel der Ergotherapie ist die Steigerung der Lebensqualität durch die Erweiterung der Handlungsfähigkeit und somit der Selbständigkeit.

Die Ergotherapie ist eine ganzheitlich ausgerichtete, wissenschaftlich anerkannte Heilbehandlung. Sie beruht auf medizinischen, psychologischen und bewegungsphysiologischen Grundlagen.

Die ärztlich verordnete ergotherapeutische Behandlung wird von den Krankenkassen, Unfallversicherungen oder der IV vergütet.

Anwendungsbereiche

Die Ergotherapie unterstützt alle Menschen, welche in ihrer Handlungsfähigkeit oder Selbständigkeit eingeschränkt sind.

Einige Beispiele häufiger Ursachen verschiedener Altersgruppen sind:

Kinder: Geburtsgebrechen | Entwicklungsrückstand

Jugendliche: Affektiv, emotionale oder soziale Schwierigkeiten

Erwachsene: Unfälle | Verletzungen psychische Erkrankungen

Ältere Menschen: Alzheimer | Parkinson Schlaganfall

Behandlung

Die ergotherapeutische Behandlung wirkt gezielt auf die 3 Lebensgrundbereiche:

Grundfunktionen

Sensorik | Motorik | Perzeption | Kognition | affektiv, emotionale & soziale Fähigkeiten

Verhaltensgrundformen

Haltung | Fortbewegung | Umgang mit Gegenständen | soziale Interaktion

Aktivitäten des täglichen Lebens

Spiel | Kindergarten | Schule | berufliche Tätigkeit | Ausbildung | Freizeitgestaltung

Ablauf

Zu Beginn der Ergotherapie erfolgt eine differenzierte Befunderhebung.

In Absprache mit dem Klient wird dann eine individuelles Therapieprogramm entwickelt.

Während der Therapie wird der Klient bei handwerklichen, spielerischen, körperlichen oder kreativen Handlungen vom Therapeuten geführt.

Die Integration der wieder- oder neu erworbenen Handlungskompetenzen wird auf den individuellen Lebensalltag des Klienten abgestimmt.

Raum für Ergotherapie

Karin Bärtschiger ist dipl. Ergotherapeutin und anerkannt durch das Rote Kreuz. Sie ist Mitglied bei dem EVS (Ergotherapeuten Verband Schweiz) und der WFOT (World Federation of Occupational Therapists).

Aus- und Weiterbildung:

Schule für Ergotherapie Biel
EVS | 1996-1999

Ergotherapie Psychiatrie
Blaser-Csontos | 1999 - 2003

Validation nach Naomi Feill
EVS | 2000

Erfahrung

Paraplegikerzentrum Nottwil 1996

Rheuma- & Rehabilitationsklinik Zurzach
1996 -1997 | Schlaganfall, Schädelhirn-
verletzungen, MS

Pflegeheim Emmendingen (D) 1997

Heilpädagogische Sonderschule Gümliigen
1998 | Autismus, geistig & körperliche
behinderte Kinder & Jugendliche

Psychiatrische Klinik Herisau 1999
Sucht-, Akut-, & Rehabilitationsstation

Klinik Königsfelden (Brugg) 1999 - 2003
Akut- & Rehabilitationspsychiatrie, Geron-
topsychiatrie, spezifische Arbeit mit
Jugendlichen

Praxis Dr. Ulrich Fischer (Zofingen) 2002
Kinder- & Jugendpsychiatrie

Praxis Ergotherapie für Kinder (Baden)
2003 - 2004 | POS, ADS

Angebot

Abklärung

Einzeltherapie

Gruppentherapie

Kombiniertes Setting von Einzel- und
Gruppentherapie

Domizilbehandlung

Therapiemethoden

SI (Sensorische Integrationstherapie nach
Dr. Jean Ayres)

Behandlung nach Affolter

Behandlung nach Bobath

Behandlung nach Blaser-Csontos

Gestaltungs- & Ausdruckstherapie

Validation nach Naomi Feill

Computergestütztes kognitives Training

Hilfsmittelabklärung & Adaption

Selbsthilfe & Rollstuhltraining

